

## Wanderung von Karthaus nach Unser Frau

<b>Dauer:</b>	circa zwei Stunden
<b>Höhenunterschied:</b>	181m (von 1.327m auf 1.508m)
<b>Wegmarkierung:</b>	Unser Frau, Wege Nr. 21, 21a und 19a
<b>Schwierigkeit:</b>	leicht, trotzdem empfiehlt sich für den Weg eine gute Wanderausrüstung und Konzentration.



Ausschnitt Tabacco Kartenblatt 04

Mit dem Linien- oder Reisebus kommen Sie in Karthaus am großen Parkplatz an. Von hier aus können Sie, sollten Sie Interesse und Zeit haben, mit Ihrer Gruppe die Mauerreste des Karthäuserklosters Allerengelberg (Kreuzgang, Außenmauern, Küche...) bestaunen. Das Kloster wurde 1326 gegründet und im Zuge der josephinischen Reformen im 18. Jahrhundert aufgelöst. Vom großen Parkplatz aus folgen Sie den Wegweisern nach Unser Frau. Die Siedlungsstraße geht bald in den Weg Nr. 21 und später 21a und 19a, immer Richtung Unser Frau, über. Sehr bald kann man auf der gegenüberliegenden Talseite beeindruckende Erdrutschhänge und die Schutzmauer, welche 1997 errichtet wurde, sehen.

Nach der kleinen Holzbrücke, auf welcher Sie den Penaudbach, der auch dem Seitental seinen Namen gegeben hat, überqueren, steigt der Weg leicht an, führt über eine Wiese und setzt sich dann gemütlich fort. Entlang des Weges können Sie – wieder auf der gegenüberliegenden Talseite – historische, für das Schnalstal typische, Höfe sehen. Die ältesten Hofanlagen gehen auf das 12. Jahrhundert zurück.

Auf halber Wegstrecke kommen sie an den Reindlhöfen vorbei, von hier ist der Weg für ca. 1km von einer Forststraße unterbrochen und geht anschließend im Wald weiter. Der Schnalser Lärchenwald mit seiner

# : Ötzis Lebensraum entdecken *scoprire il mondo di Ötzi*

charakteristischen Strauchvegetation ist der größte zusammenhängende Lärchenbestand Südtirols. Die Lärche, deren Holz übrigens bereits Ötzi gekannt und verwendet hat, ist nicht nur im Schnalstal wegen ihrer Holzqualität sehr geschätzt. Zudem erfreut sie Wanderer Augen im Sommer mit saftigen Grüntönen und im Herbst mit goldfarbenen Nadeln, welche das Schnalstal in eine ganz eigene Stimmung tauchen. Gegen Ende der Wanderung steigt der Weg noch einmal über eine ganze Reihe von Stufen an, um nach einer kurzen ebenen Wegstrecke abzufallen. Durch den Lärchenwald hindurch sieht man von hier aus bereits das Dorf Unser Frau, das größte der fünf Dörfer des Schnalstales. Weithin sichtbar ist die Marienkirche, die auf das Jahr 1304 zurückgeht. Unser Frau im Schnalstal ist der älteste Wallfahrtsort Tirols. Die Skulpturen entlang des letzten Wegteils gehören zum Marienbesinnungsweg. Nach der Überquerung des Mastaunbaches erreichen Sie bald den Kirchplatz. Linker Hand nach 150m kommen Sie zum archeoParc Schnalstal.

Literaturempfehlung:

MÜHLBERGER Georg: Die Karthause Allerengelberg in Schnals. Lana 1995.

## Fragen?

Kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail:

Tel. + 39/0473/676020

E-Mail: [info@archeoparc.it](mailto:info@archeoparc.it)



**ARCHEO | PARC**

archeoParc Schnalstal Val Senales

archäologisches erlebnismuseum mit freigelände  
parco museo archeologico didattico  
archaeological openair museum

